

Dorfwirtschaftsplan 1951

Aufgestellt in der Vorstandssitzung am 14. Oktober 1950.

Die Bauern der Gemeinde Jennewitz, Diedrichshagen, Boldenshagen haben die großen Aufgaben, die ihnen im 5-Jahrplan gestellt worden sind, erkannt und sind zu der Überzeugung gekommen, dass nur durch die Erstellung des Dorfwirtschaftsplanes diese Verpflichtungen erfüllt werden können.

Die Struktur der Gemeinde ist folgende:

| | |
|---------------------------|-----------|
| x Gesamt-landw.Nutzfläche | 876,60 ha |
| x davon Acker | 709,45 ha |
| x davon Wiesen und Weiden | 161,02 ha |

Dieses Land wird bewirtschaftet von insgesamt 102 Bauern davon 84 Neubauern und 18 Altbauern.

Diese Betriebe gliedern sich auf folgende Betriebsgrößenklassen auf:

| | | |
|------|-------------------|--------------|
| x 4 | Betriebe unter | 5 ha |
| x 92 | Betriebe zwischen | 5 und 10 ha |
| x 1 | Betrieb zwischen | 10 und 15 ha |
| x 3 | Betriebe zwischen | 15 und 20 ha |
| x 2 | Betriebe über | 20 ha |

Die Ernteerträge wollen wir in pflanzlichen Produkten nach folgender Aufstellung steigern:

| Kulturarten: | Ernteerträge: | | | Steigerung: pro ha/dz 1951 |
|---------------------|---------------|------|------|-------------------------------|
| | 1938 | 1949 | 1951 | |
| Roggen _n | 18 | 19 | 20 | 2 |
| Weizen | 19 | 20 | 21 | 2 |
| Hafer | 18 | 19 | 20 | 2 |
| Gerste | 17 | 18 | 19 | 2 |
| Kartoffeln | 160 | 130 | 180 | 20 |
| Rüben | 220 | 220 | 250 | 30 |

Die Entwicklung der Tierbestände ist wie folgt geplant:

| Tierarten: | Viehbestand: | | | Steigerung: Stück 1951 |
|------------|--------------|------|------|---------------------------|
| | 1938 | 1949 | 1951 | |
| Pferde | 131 | 128 | 131 | -- |
| Rinder | 450 | 515 | 525 | 125 |
| Schweine | 270 | 650 | 757 | 487 |
| Schafe | 12 | 158 | 196 | 184 |

Um die Vorkrlegserträge zu erreichen und überzuerfüllen werden folgende Maßnahmen von den Bauern der Gemeinden Diedrichshagen, Boldenshagen und Jennewitz vorgenommen.

Als Beispielswirtschaften gelten im Ortsteil Jennewitz die Wirtschaft:

- x Des Bauern Karl Hübener für die Ackerwirtschaft,
- x Emanuel Wagner für die Viehwirtschaft und
- x Gottlieb Gallinat für die Düngerwirtschaft.

Im Ortsteil Diedrichshagen:

- x Des Bauern Ernst Suhrbier für die Ackerwirtschaft,
- x Alfred Porm für die Viehwirtschaft und
- x Paul Harder für die Düngerwirtschaft.

Sowie im Ortsteil Boldenshagen

- x Des Bauern Ludwig Garve für die Ackerwirtschaft,
- x Werner Brauer für die Viehwirtschaft und
- x Paul Brauer für die Düngerwirtschaft.

Als Ortswirtschaftsberater werden vorgeschlagen:

- x Für den Ortsteil Jennewitz Friedrich Cords,
- x für den Ortsteil Diedrichshagen Kurt Hübner und
- x für den Ortsteil Boldenshagen Paul Brauer.

Die Schäl- und Winterfurche wird bei genügender Unterstützung durch die MAS 100%ig durchgeführt. Zu der Hilfe der anspannungslosen Bauern wird zu der Frühjahrsbestellung sowie zur Herbstbestellung ebenfalls für die Ernte ein Arbeitsplan erstellt darin wird festgelegt, wer für die anspannungslosen Betriebe die Patenschaft übernimmt.

Um das fachliche Niveau zu erfüllen, wird monatlich eine Versammlung durchgeführt um die Aufgaben für die nächsten 4 Wochen können. Für die Durchführung dieser Versammlung sind die Dorfwirtschaftsberater verantwortlich, es sind weiterhin Anwesenheitslisten und Protokolle über diese Versammlung zu führen.

Ca 20% der Halmfruchtfläche wird mit Zwischenfrucht bebaut. Der VdgB Vorsitzende in Verbindung mit der Dorfgemeinschaft ist für die Saatgutbeschaffung verantwortlich.

Die Unkraut- und Schädlingsbekämpfung soll in diesem Jahr intensiver durchgeführt werden. Eine Kommission wird diese Aktion laufend überprüfen. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- x Otto Uppligger für Diedrichshagen,
- x Otto Giermann für Boldenshagen und
- x Albert Tier für Jennewitz.

Die Schule und die Freie Deutsche Jugend werden die Kartoffelkäferaktion in freiwilligen Einsätzen durchführen.

Zur Herbst- und Frühljahrsaussaat soll und muss nur einwandfreies gereinigtes sowie gebeiztes Saatgut verwandt werden.

Bevorstehenden Beschluss haben die Drei verantwortlichen Dorf Wirtschaftsberater zu überwachen.

Die Fruchtfolge eines jeden Betriebes wird von den zuständigen Ortswirtschaftsberatern überprüft. Bei einer Unzweckmäßigen wird eine neue erstellt.

Futterplan

Jeder Betrieb erstellt für seine Wirtschaft einen Futterplan. Sollte irgend ein Betrieb dazu nicht in der Lage sein, wird sich der Ortswirtschaftsberater der Dorfgemeinschaft helfend und beratend zur Verfügung stellen. Ferner wird angestrebt, dass jeder Betrieb nach Möglichkeit ein Strohsilo erstellt um hiermit eine Futterreserve zu schaffen.

Mitschurinzirkel

Die fortschrittlichsten Bauern des Dorfes werden einen Mitschurinzirkel bilden. Als Leiter des Zirkels wird der landw. Berufsschullehrer vorgeschlagen. Die Bauern der Saatbeugemeinschaft, Vertreter der Freien Deutschen Jugend, Mitglieder der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft, der Ortsausschuss der VdgB sowie der FDGB werden diesen Zirkel bilden. Der Berufsschullehrer wird einen Teil des Gartens für diesen Zweck herrichten. Die Gemeinde stellt für die Errichtung dieses Zirkels den Acker zur Verfügung.

Die Dorfstrasse in Jennewitz und Diedrichshagen wird und muss in Gemeinschaftsarbeit ausgebessert werden. Verantwortlich für diese Arbeiten ist der Bürgermeister.

Grabenräumung

Sämtliche Gräben in der Gemarkung werden einmal im Jahr geräumt, wenn nötig ausgehoben, die Böschungen planiert und festgestellte Drainageschäden müssen schnellstens behoben werden. Zu den einzelnen Arbeitsvorhaben werden noch Zusatzpläne erstellt. Verantwortlich dafür ist der Gemeinderat.

Ein Hauptbestandteil dieses Dorfwirtschaftsplanes sind die einzelnen Zusatzpläne, die zu den jeweiligen Arbeiten errichtet werden.

Die landw. Kommission hat einmal im Monat den Plan zu überprüfen d. h. eine Realisierung betr. Durchführung des Dorfwirtschaftsplanes zu gewährleisten.

gez. :

- x Der Bürgermeister,
- x Der Gemeinderat,
- x Der Vorsitzende der VdgB,
- x Die Nationale Front sowie
- x Der Vorsitzende der VdgB